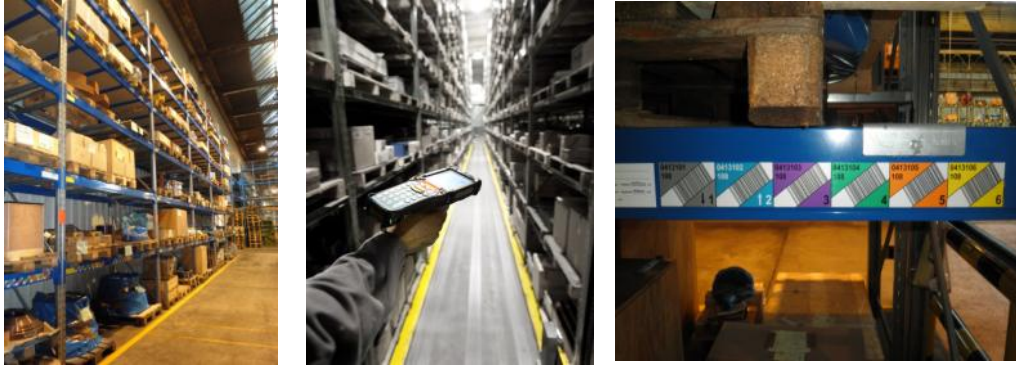


Vom Lagerpersonal getestet und für gut befunden- Mehrplatzetiketten für Regalstellplätze



MAN Diesel & Turbo gilt als Weltmarktführer bei großen Dieselmotoren für Schiffe und Kraftwerke und als einer der drei führenden Hersteller von Turbomaschinen. Das Unternehmen beschäftigt rund 12.500 Mitarbeiter und ist in mehr als 150 Ländern vertreten. Mit den vier Geschäftseinheiten Engines & Marine Systems, Power Plants, Turbomachinery und After Sales bietet MAN seinen Kunden eine breite Palette an Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Transport. Dabei setzt man am Standort Oberhausen, wo Gas- und Dampfturbinen sowie Kompressoren für die Prozessindustrie gefertigt werden, sowohl auf erstklassige Qualität als auch auf Erfindergeist.

Einführung der mobilen Datenerfassung im Lagerbereich

Eine reibungslose Lagerung und Logistik sind hier selbstverständlich, da die Kunden sowohl Einzelmaschinen als auch komplette Maschinenstränge bestellen. Um die aufwändige Logistik gewährleisten zu können, werden Prozesse ständig überdacht und optimiert. Auf einer Fläche von rund 20.000 qm werden sowohl kleine Einzelteile als auch Großlasten gelagert. Insgesamt verfügt das Lager über 9.000 Stellplätze, 4.066 Regalplätze sowie Bodenlagerung und ein automatisches Kleinteilelager (AKL). Im Zuge der Einführung der mobilen Datenerfassung im Lager wurden die Prozesse optimiert, die Lagerbereiche neu eingeteilt sowie Stellplätze neu gekennzeichnet. Im Vorwege wurden die Anforderungen an die Barcode-Etiketten genau abgesteckt:

- im Lager werden unterschiedliche Regalsysteme eingesetzt (Variation in der Höhe der Flächen)
- das Blocklager ist nicht geheizt, kühle Temperaturen
- Feuchtigkeit, Öl oder Kühlschmierstoff dürfen die Etiketten nicht schädigen
- Etiketten müssen abwischbar sein
- Clustering der Etiketten hat drei Größen ergeben
- die Etiketten müssen mechanischen Beanspruchungen standhalten



**Digital gedruckte, farbige
 Etiketten zur Regalkenn-
 zeichnung**

**Format, Farben und
 Layout sind individuell
 wählbar**

**Sehr robust und wider-
 standsfähig gegenüber
 leichten Chemikalien**

**Barcode ist durch Rücksei-
 tendruck geschützt**

**Hochauflösender
 Digitaldruck**

Vom Lagerpersonal getestet und für gut befunden- Mehrplatzetiketten für Regalstellplätze von inotec



And the winner is...

Die digital gedruckten Multilevel Etiketten von inotec konnten alle gewünschten Anforderungen erfüllen. Seit Ende letzten Jahres werden diese in einigen Hallenbereichen eingesetzt, da dort der Staplerfahrer nicht auf die Höhe des Stellplatzes fährt. Damit er dennoch einfach und schnell den richtigen Stellplatz einscannen kann, hat MAN sich für die Multilevel-Etiketten entschieden. Zusätzlich reduziert die schräge Anordnung der Barcodes auf dem Etikett die Fehllesungsquote. In der Planungsphase wurden die Meister und Vorarbeiter involviert. Bei der Auswahl der Lesegeräte wurden sogar alle Mitarbeiter eingebunden um eine höhere Akzeptanz für die mobile Datenerfassung zu erreichen. *« Die Mitarbeiter im Lager wissen am besten, welche Eigenschaften ein Scanner haben soll: IP-Klasse, Tastengröße, Ausführung und Größe des Gerätes. Vor der Bestellung der Etiketten haben wir mit den Mitarbeitern die verschiedenen Etikettentypen im Lager getestet. Hierbei konnten die Mitarbeiter Schriftgröße, Farben und das Layout der Etiketten mitbestimmen »*, so Malte Sietz, verantwortlich für Planung und Logistik bei MAN. Die enge Einbindung des Lagerfachpersonals in den Entscheidungsprozess trägt sicherlich dazu bei, dass das Projekt erfolgreich umgesetzt werden konnte und von allen Mitarbeitern getragen wird. So haben denn auch die Lagerfachleute weder Beanstandungen noch Probleme beim Scannvorgang.

Von Profis getestet

Und die Vorteile der Mehrplatz-Etiketten gegenüber handelsüblichen Produkten liegen für Malte Sietz auf der Hand: *« Dieser Etikettentyp ist für mich die ideale Lösung, wenn der Staplerfahrer Ware in einem Regal mit mehreren Ebenen abstellen muss. Wäre jeder Stellplatz einzeln gekennzeichnet, müsste der Mitarbeiter weit zurückfahren oder sogar absteigen, um einen der oberen Stellplätze zu scannen. Beide Alternativen rechne ich als Totzeit in den Prozess. Durch die Mehrplatz-Etiketten lässt sich dieses Problem vermeiden, da der Fahrer den Stellplatz direkt einscannen kann. »* Als einen weiteren Pluspunkt beurteilt Sietz die individuelle Gestaltung der Etiketten. Hoch- oder Querformat lassen sich je nach Regalanordnung bzw. -typ auswählen. *« Die freie Farbwahl macht die Etiketten nicht nur ansprechender, sondern hilft auch dem Mitarbeiter, schneller den richtigen Barcode zu scannen. Beim Layout haben wir darauf geachtet, dass jede Höhe eine unterschiedliche Farbe erhält und die Barcodes auf dem Etikett schräg angeordnet sind. Diese visuelle Unterstützung trägt nach MTM-Ansätzen zu einer schnelleren Prozesszeit sowie zu einer Verringerung der Fehlerrate bei »*, freut sich Malte Sietz.

Anwendungsgebiete:

**- Kennzeichnung von
Stellplätzen in Regalen**

- Bodenkennzeichnung

- Behälterkennzeichnung